<u>Die Flut könnte die Bremse lockern; Die Ampel</u> <u>diskutiert eine Ausnahme von der</u> <u>Schuldenbremse. Dabei sieht auch das</u> Grundgesetz Einschränkungen vor

2

5

6

10

11

13

14

16

17

taz, die tageszeitung

Donnerstag 04. Januar 2024

4 Copyright 2024 Contrapress media GmbH Vervielfaeltigung nur mit Ge taz-Verlags All Rights Reserved

Genehmigung des

🗱 die tageszeitung

Section: SCHWERPUNKT; S. 3

7 Length: 388 words8 Byline: Tobias Schulze

9 **Highlight:** Die Ampel diskutiert eine Ausnahme von der Schuldenbremse.

Dabei sieht auch das Grundgesetz Einschränkungen vor

Body

🗳 die tageszeitung

12 Aus Berlin Tobias Schulze

In der Ampelkoalition mehren sich die Überlegungen, aufgrund des *Hochwassers* in Deutschland erneut die Schuldenbremse auszusetzen so wie es das Grundgesetz für den Fall von *Naturkatastrophen* und anderer Notsituationen grundsätzlich erlaubt. In vielen Regionen und Orten in Deutschland sind die Menschen vom starken *Hochwasser* geschädigt und bedroht , sagte der niedersächsische Bundestagsabgeordnete Sven-Christian Kindler der taz. Angesichts dessen bleibe die Erklärung der Notlage für das Jahr 2024 selbstverständlich eine Option.

Das hat das Bundesverfassungsgericht auch für <u>Naturkatastrophen</u> wie die im Ahrtal und jetzt in Norddeutschland ausdrücklich zugelassen , so der Haushaltspolitiker. Das werden wir sehr gründlich jetzt im Hinblick auf das notwendige finanzielle Volumen zur Bewältigung der Krisen bewerten.

Ähnliche Äußerungen kamen zuvor schon aus der SPD-Bundestagsfraktion. Der Haushaltspolitiker Dennis Rohde sagte dem Stern, für genau solche Fälle wie jetzt sehe das Grundgesetz Ausnahmen von der Schuldenbremse vor.

Regierungssprecher Steffen Hebestreit äußerte sich am Mittag vorsichtiger, schloss aber auch nicht explizit aus, die Schuldenbremse erneut auszusetzen. Nach der Akutphase der *Flut* müsse man sich einen Überblick über die Schäden verschaffen. Wenn dann eine so hohe Schadenshöhe zusammenkommen sollte, was wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht unterstellen, dann kann auch der Bund handeln , sagte er. Ähnlich äußerte sich ein Sprecher von Finanzminister Christian Lindner (FDP).

Reibungslos würde ein solcher Schritt innerhalb der Ampelkoalition trotzdem kaum vonstatten gehen. Jeder vorschnelle Ruf nach einem Aussetzen der Schuldenbremse ist unseriös , sagte etwa der FDP-Haushaltspolitiker Christian Meyer im Gespräch mit T-Online und lag damit auf einer Linie mit der CDU. Für die SPD ist das <u>Hochwasser</u> eine willkommene Gelegenheit, ihre



..Prognose weiter zuspitzender Lage

..Ökonomisches Risiko

..Kredite aus dem Bundeshausha

..Höher der Schäden noch n ...Keine Veränderung

..Fehlerhafte Bundespolitik

..Populismus Vorwurf



penetrante Forderung nach Aussetzen der Schuldenbremse fortzusetzen , sagte deren Chefhaushälter Christian Haase der Nachrichtenagentur AFP.

Verfassungsrechtlich ist die Frage heikel. Die Ausnahmeregelung für <u>Naturkatastrophen</u> gibt der Bundesregierung keinen Freifahrtschein für neue Kredite. Zusätzlich, so das Grundgesetz im Wortlaut, muss die Notsituation die staatliche Finanzlage erheblich beeinträchtigen.

19 <u>hochwasser</u>

20

21

Classification



22 Language: GERMAN; DEUTSCH

23 Publication-Type: Zeitung

Subject: <u>NATURKATASTROPHEN</u> (92%); DEUTSCHE POLITISCHE PARTEIEN (90%); DEUTSCHER BUNDESTAG (90%); GESETZGEBUNG (90%); NEGATIVE UMWELTNACHRICHTEN (90%); POLITIK (90%); POLITISCHE PARTEIEN (90%); VERFASSUNGSRECHT (90%); <u>ÜBERSCHWEMMUNGEN</u> (90%); MINISTER & STAATSSEKRETÄRE (76%); OBERSTES GERICHT (71%)

25 **Geographic:** NIEDERSACHSEN, DEUTSCHLAND (79%); DEUTSCHLAND (88%)

Load-Date: January 3, 2024

🗳 die tageszeitung